



Inhalt

■ In eigener Sache	1
■ 3. Oldtimertreffen in Irsch	1
■ EM Fanmeile in Irsch	2
■ Erfolgreiches Pfingstturnier und 80. Vereinsjubiläum	2
■ Fahnenweihe, ein tolles Erlebnis!	3
■ Mein Irsch (Nr. 2)	4
■ Erkenntnisse über den Eisenerzabbau in Irsch	5

■ In eigener Sache

Liebe Irscher!

Am kommenden Wochenende feiern die Oldtimerfreunde Irsch das 3. Oldtimertreffen. Die Oldtimerfreunde werden wieder viele liebevoll restaurierte Traktoren und Autos präsentieren. Außerdem gibt es eine Tombola mit tollen Gewinnen. Den Oldtimerfreunden und den Besuchern wünsch ich ein schönes Fest.

Nachdem ich schon im letzten Newsletter darum geworben habe, sich an der neuen Rubrik „Mein Irsch“ zu beteiligen, habe ich nun auch einen Artikel geschrieben, um zusammen mit Hedwig Reis als gutes Beispiel voranzugehen. Macht mit, denn „Du bist Irsch“!

Viele Grüße

Arno

■ 3. Oldtimertreffen in Irsch (TV, 27. Mai 2008)

Zum dritten Mal richten die Oldtimerfreunde Irsch/Saar ihr großes Treffen für historische Autos, Motorräder und Traktoren aus. Es werden am 31. Mai und 1. Juni wieder viele begeisterte Aussteller und Zuschauer rund um das Hobby Oldtimer in Irsch erwartet. Die Oldtimerfreunde haben für ein abwechslungsreiches Programm während der beiden Festtage gesorgt. Am

Samstag, dem Hauptanreisetag der teilnehmenden Aussteller, wird ab 17 Uhr ein "Traktortriathlon" mit verschiedenen handfesten Disziplinen stattfinden. Die Mannschaften, bestehend aus sechs Akteuren, müssen verschiedene Aufgaben mit Kraft und Köpfchen bewältigen.

Abends darf dann bei live gespielter Country- und Foxmusik das Tanzbein geschwungen werden. Übernachtungsgäste können eine angrenzende Wiesenfläche als Zeltplatz nutzen.

Am Sonntag, 1. Juni, wird um 10 Uhr das Hochamt auf dem Festplatz gehalten werden, anschließend findet eine Fahrzeugsegnung statt. Danach haben die Oldtimerfreunde verschiedene Mittagessen gerichtet. Gegen 13 Uhr werden historische Fahrzeuge aller Gattungen zu einer etwa einstündigen Rundfahrt starten. Kinder werden die Gelegenheit haben, mit einem Minibagger ihr Geschick im Umgang mit Maschinen zu testen.

Höhepunkt des Treffens wird eine Tombola am Sonntag Nachmittag sein, bei der als Hauptpreis ein restaurierter Traktor des Typs Bautz 300 zu gewinnen sein wird. Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen von Traktoren, zum Teil aus den 20er und 30er Jahren vor. Die Zuschauer dürfen sich ebenfalls auf Autos und Motorräder aus den 50er und 60er Jahren freuen.

Anmeldungen sind an den Veranstaltungstagen selbst oder vorab unter www.oldtimerfreunde-irsch-saar.de möglich.



■ EM Fanmeile in Irsch

(Norbert Müller, 19. Mai 2008)

Wie schon bei der Fußball-WM 2006 wird die Fußball-Europameisterschaft zu einem gemeinsamen Erlebnis aller Fußballfans.

Auf einer Großbild-Leinwand werden in Irsch **alle Spiele** der Deutschen Nationalmannschaft sowie das Endspiel **"live und in Farbe"** übertragen. Ort der Ausstrahlung ist der Große Saal im ehem. Gasthaus Thiel (bei "Huaf"), wo in idealer Kulisse gemeinsam mit der Deutschen Elf mitgefiebert werden kann.

Hier die Spiele zum Vormerken:

- **So, 08.06.** Deutschland – Polen (20:45 h)
- **Do, 12.06.** Kroatien – Deutschland (18:00 h)
- **Mo, 16.06.** Österreich – Deutschland (20:45 h)
- (und weitere Termine beim Weiterkommen der Deutschen Elf)
- **So, 29.06. Endspiel** (20:45 h)

Alle Fußballbegeisterten, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, diese sportlichen Highlights in einem Gänsehaut-Feeling gemeinsam mit allen anderen Fans in der Fanmeile "Huaf" zu erleben. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

■ Erfolgreiches Pfingstturnier und 80. Vereinsjubiläum

(Norbert Müller, 19. Mai 2008)

Bei bestem "Kaiserwetter" konnte der Sportverein Eintracht Irsch 1928 eV über die Pfingsttage sein 80. Vereinsjubiläum feiern und das in der Region bekannte traditionelle Irscher Pfingstturnier veranstalten, das sich, wie auch schon in den Vorjahren, zu einem echten Besuchermagneten entwickelt hat.



In einem "Generationen-Mix" wurde ein buntes Sportprogramm angeboten, in dem für jeden – ob Zuschauer oder Sportler – etwas dabei war. Neben zahlreichen Spielen im Senioren- und Jugendfußball (insgesamt 46 Mannschaften, auch Mädchenfußball) waren zu sehen zwei Beach-Volleyball-Turniere mit Vereinsmannschaften der Region und einer Hobbyrunde, ein Tischtennisturnier (Hobbyrunde) und ein Großes Bouleturnier.



Der SV Irsch feierte seinen 80. Geburtstag am Pfingstsonntag im Bürgerhaus "Winzerkeller" in Irsch. Vor voll besetztem Haus konnte der Vorsitzende H. Kirchen die geladenen Ehrengäste begrüßen. Neben Ortsbürgermeister J. Haag waren als Vertreter der politischen Ebene anwesend Landrat Günther Schartz und der stellvertretende VG-Bürgermeister Jürgen Dixius. Als Vertreter aus dem Sportbereich sind der Einladung gefolgt der Vorsitzende des Sportkreises TR-Saarburg, Alfons Steinbach, sowie der Vorsitzende des Fußballkreises TR-



Saarburg, Bernd Marx. Nach einer Vorführung der Rope-Skippings (Seilspringer) wurde die Chronik des Vereins in eindrucksvoller Weise auf einer Leinwand präsentiert, die neben den wichtigsten historischen Vereinsdaten und Bildern auch einen Einblick auf die aktuelle Struktur des Vereins mit einem Ausblick auf die geplanten Baumaßnahmen gab. Den Grußworten der Ehrengäste, die in ihrer Laudatio das hohe Ansehen des SV Irsch in der Öffentlichkeit und im Sportkreis zum Ausdruck brachten und den Verein auf sehr gutem Wege sehen, schloss sich eine Darbietung der Irscher "Tanzgruppe Damen" an. Hiernach wurden die Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaften im Verein sowie für Besondere Verdienste vorgenommen.

Im Anschluss an dieses bunte und kurzweilige Programm spielte eine 2-Mann-Band zum Tanz auf.

■ Fahnenweihe, ein tolles Erlebnis!

(Franz-Josef Benzschawel, 22. Mai 2008)

Die neue Fahne der FF Irsch wurde am Florianstag in der Pfarrkirche St. Gervasius u. Protasius in Irsch geweiht. Herr Pastor Peter Leick, mit Diakon Johann Fisch, gestalteten die hl. Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores, unter Leitung von Herrn Jörg Thomas und als Organist Herr Gottfried Sembdner, so feierlich und herzergreifend, dass vielen Gottesdienstbesuchern ein Schauer über den Rücken lief.

Schon der Einzug der Jugendfeuerwehrewimpel und Gastfahnen unter den Klängen der Orgelmusik war sehr erregend und ließ auf eine wunderschöne Weihmesse hoffen, was voll und ganz gelungen war.



Nach Abschluss der hl. Messe fand, bei kaiserlichem Wetter, der Fahnenzug, angeführt vom Spielmannszug der FF Serrig und abgesichert von den Feuerwehrkameraden aus Ockfen, ins Bürgerhaus "Winzerkeller" statt. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch fand um 14.00 Uhr der offizielle Festakt im Bürgerhaus statt.

WF F.-J. Benzschawel konnte viele Gäste und Feuerwehrkameraden begrüßen. Besondere Grüße richtet er an den 1. Kreisbeigeordneten Herr Dieter Schmitt aus Fisch, sowie an den Schirmherrn Herrn Werner Dellwing, Vorstand der VoBa Saarburg eG.

Den Chef der VG-Feuerwehren Herrn Bürgermeister Leo Lauer, mit Wehrleiter Herrn Bernhard Klein. Ortsbürgermeister Herrn Jürgen Haag mit dem Ortsbürgermeister der Nachbargemeinde aus Ockfen Herrn Leo Steinmetz, beide mit Gattin, konnte Benzschawel ebenfalls herzlich begrüßen.

Durch das Programm führte der Moderator Herrn Helmut Steuer. Der offizielle Festakt wurde von den Jagdhornbläsern Saarburg, unter Leitung von Arnold Mangrich, eröffnet. Die Liedertafel Irsch, unter Leitung von Gottfried Sembdner, begeisterte mit ihren Darbietungen. Als Höhepunkt dieses Auftrittes wurden von Frau Christel Schmit zwei französische Sololieder dargebracht.

Hiernach segnete Herr Pastor Leick ver-



schiedene Fahnenbänder, darunter aus das von den Frauen der Feuerwehr gestiftet Frauenband.

Nach Anbringung der Fahnenbänder überreichte der Schirmherr Herr Dellwing, gemeinsam mit WF Benzschawel, als Höhepunkt der Festveranstaltung die neue, nun vollständige Heimat- und Vereinsfahne, unter den ergreifenden Klängen des St. Florianmarsches, an das erste Fahnenkommando der Feuerwehr Irsch (Stefan Schneider, Peter Philipps, Dirk Benzschawel).



Dieser Höhepunkt wurde vom Musikverein 1908 Irsch, unter Leitung von Dirigent Herrn Sascha Kohns, mit Gesangbegleitung der Liedertafel Irsch gestaltet.

Als Abschluss des Festaktes wurden der Fliegermarsch und das Lied "Ein schöner Tag" von beiden dargebracht. Im Anschluss wurden die Gäste noch vom Musikverein Irsch, mit verschiedenen Darbietungen unterhalten.

Dies war ein schöner, unvergessener Tag für uns Irscher, so die Bekundung vieler Gäste und Besucher.

■ Mein Irsch (Nr. 2)

(Arno Meyer, 13. Mai 2008)

Wenn mich jemand nach meiner Heimat fragt, dann werde ich wohl aus tiefstem

Herzen sagen können, dass meine Heimat da ist, wo auch meine Familie ist.

Irgendwas muss aber doch an Irsch dran sein, denn es zieht mich oft nach Irsch und ansonsten würde ich ja auch wohl kaum so viel Zeit für die Irscher Web-Page investieren.

Dabei habe ich keineswegs nicht nur gute Erinnerungen an Irsch. So hatte mich die furchtbare Schwester Hildegard im Kindergarten so eingeschüchtert, dass ich mich nicht getraut habe, nach der Toilette zu fragen. Die viel zu kurze, graue, kratzende Ersatzhose hat sich in mein Gedächtnis gebrannt und Pinguine fallen für mich bis heute nicht in die Kategorie der 'niedlichen Tiere'.

Wenn man aber nicht mehr in Irsch lebt, dann gibt es doch immer wieder Momente, wo es regelrecht eine innere Stimme gibt, die ruft "Fahr nach Irsch!".

Hier möchte ich von so einer Situation berichten, als ich diese Stimme kürzlich wieder ganz laut gehört habe.

Seit einigen Jahren arbeite ich bei einem großen Software-Konzern und daher muss ich auch regelmäßig in die Firmenzentrale (in der Nähe von Heidelberg) fahren. Die Arbeit macht mir Spaß und das internationale Umfeld ist sehr interessant. Hier war ich auch kürzlich bei einem Kollegen zu einer kleinen Feier eingeladen. Das war sehr schön und doch hatte ich danach große Lust, nach Irsch zu fahren.

Es war eine Feier im kleinen Rahmen und die Gäste hatten alle mehr oder weniger etwas mit Software zu tun. Eine Frau kam verspätet, weil sie noch zum 'Aqua-Fighting' in ihrem 'Sports Club' war. "Ahh ist das ist der Club, wo ich auch Spinning mache?" fragte ein anderer Gast. Ich fragte nur verduzt: "Was ist 'Spinning' und was ist 'Aqua-Fighting'?" Die Antwort lautete: "Spinning ist Indoorcycling". Den Rest habe ich nicht mehr verstanden, weil



ich nicht mehr zugehört habe. Aber es entwickelte sich in mir eine riesige Vorfreude auf den Familienwandertag mit der Liedertafel in Irsch. Nur noch ein paar Tage musste ich durchhalten!

Zu meiner Frau habe ich schon gesagt, dass ich bei gutem Wetter auf jeden Fall zum Vatertag nach Irsch will. Also schaute ich mir im Internet die verschiedenen Wettervorhersagen an. Die mit der günstigsten Prognose hatte für mich die höchste Relevanz. 20% Niederschlagswahrscheinlichkeit, das heißt für mich in diesem Fall: "Es regnet nicht!"

Nun kann mich kein 'Meeting', kein 'Appointment', 'Task', 'Action-Item' und auch kein 'Issue' mehr aufhalten. Also fahren wir nach Irsch. Spätestens ab Mettlach sage ich zu meiner Frau: "Schön hier!" und sie sagt dann "Ja, aber das sagst du jedes mal".

Beim Wandertag bin ich dann so ziemlich der erste, der beim Winzerverein auf den Abmarsch wartet. Nach und nach tröpfeln Jung und Alt ein und wir können starten. Wie immer zieht sich das Feld der Wanderer schnell weit auseinander, aber alle sind bester Stimmung. Kurz überlege ich, wie meine Kollegen das wohl nennen würden - 'Nordic Walking' oder 'Power Walking'. Das sind alles so Modewörter. Vom Tempo her könnte ich es bestimmt 'Pilgern' nennen, das ist ja auch recht modern.

Sehr schön ist auch die kurze Rast an der Saar (nennen wir sie mal 'Bit stop'). In Analogie zu neumodischen Anglizismen wie 'Coffee to go' gönnten wir uns ein paar schnelle 'Stubbi to go'. So verbummeln wir so viel Zeit, dass wir ganz am Ende des Feldes sind und somit bei dem "vollkommen unerwarteten Wolkenbruch" unter einer Brücke Schutz finden konnten. Hätten wir auch nur ein Bier weniger getrunken, wären wir wohl durch und durch nass gewesen!!!

Einen weiteren Schauer konnten wir ausweichen, indem wir beim Straßenfest

in der Lay Unterschlupf fanden. Unser Ziel erreichten wir somit einigermaßen trocken. Hier sind alle bester Stimmung. Es wird gegrillt und es gibt sehr leckere Irscher Forellen. Die Kinder bauen Staudämme im Bach und haben immer Beschäftigung. Unser Junge ist da noch etwas zu klein, aber am Ende ist er auch so verdreckt, wie es sich für so einen Tag gehört. Es gibt natürlich auch selbstgebackenen Kuchen und viele nette kleine Unterhaltungen. Den Tag habe ich in vollen Zügen genossen.

Die Internetseite mit der Wettervorhersage mache ich für das nächste Jahr wohl besser selbst (Sonnig und 22 °C; Niederschlagswahrscheinlichkeit: 1%), dann muss ich auch nicht so oft nachschauen.

Nächstes Jahr kann unser Sohn auch schon beim Dammbau mithelfen und ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Wandertag, den ich dann bestimmt wieder so nötig habe, wie in diesem Jahr.

■ Erkenntnisse über den Eisenerzabbau in Irsch

(Arno Meyer, 29. Mai 2008)

Dank eines Hinweises bin ich auf einen Artikel von Edgar Christoffel für Jahrbuch 1983 vom Kreis Trier-Saarburg gestoßen. Kreisjahrbuch 1983: "Zur Geschichte des Bergbaues und der Eisenverarbeitung im vorderen Hochwald", S. 165-174.



Die Geschichte des Eisenerzabbaus in Irsch ist demnach sehr alt und geht auf die Kelten zurück. Neben Bergwerks-



News aus Irsch

Juni 2008



www.Irsch-Saar.de

arbeitern gab es wohl auch Eisenverhüttungsarbeiter und eisenverarbeitende Handwerker. Das Holz bzw. die Holzkohle aus den umliegenden Wäldern lieferte den nötigen Brennstoff.

Vermutlich wurde der Eisenerzabbau auch in römischer Zeit betrieben. Zumindest gab es mit der römischen Garnisonsstadt Trier einen großen Absatzmarkt. Es kann davon ausgegangen werden, dass es auch in fränkischer Zeit hier Aktivitäten gab.

Belegt ist der Eisenerzabbau in Irsch während der Zeit des Kurfürstentums Trier. Im 16. und den folgenden Jahrhunderten wurde der Bergbau in unserer Region von wenigen Bergbaufamilien dominiert. Man kann davon ausgehen, dass spätestens zu dieser Zeit das Erz nicht mehr vor Ort verhüttet wurde.

Der Bergbau in Irsch wurde wohl nicht durchgehend betrieben und bot nur wenigen Menschen Arbeit. Zuletzt wurde die Grube in Irsch mit nur zwei Mann Belegschaft von 1875 bis 1879 betrieben.

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de. Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt. Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken. Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden. Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter: www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

